



Elternabend 1. Klassen
(Dienstag, 08. September 2026)

Herzlich willkommen

Ablauf

- ▶ Kreisschule Regio Laufenburg - wer sind wir?
 - ▶ Vorstellung der Schulleitung und der Lehrpersonen
- ▶ Schulanlässe und -angebote (Polizei/Schulsozialarbeit)
- ▶ Promotionsordnung und Übertrittsbedingungen
- ▶ Arbeit mit iPads / Kommunikation allgemein
- ▶ Informationen der Klassenlehrpersonen
 - ▶ individuell in verschiedenen Räumen

Kreisschule

- ▶ Regionale Oberstufenschule mit allen drei Leistungszügen
- ▶ 41 Lehrpersonen unterrichten 342 Lernende in 18 Klassen
- ▶ Zusammengesetzt aus den fünf Verbandsgemeinden Gansingen, Kaisten, Laufenburg, Mettauertal, Sisseln und Schwaderloch (ab 2027)
- ▶ Schulleitung:
 - ▶ Anton Herzog (Bezirksschule)
 - ▶ Andreas Stritt (Sekundarschule)
 - ▶ Sibylle Gersbach (Realschule)



Lehrpersonen (1. Klassen)

- ▶ stellen sich mit Namen, Fächern und Klassen vor

Schulanlässe

- ▶ 1. Klasse:
 - ▶ Zukunftstag
 - ▶ Kulturanlass in der Region Laufenburg



Schulanlässe

- ▶ 2. Klasse:
 - ▶ Berufsschau
 - ▶ Schnupperwoche
 - ▶ Schule trifft Wirtschaft
 - ▶ Klassenlager
 - ▶ Kulturanlass mit „Kultur macht Schule“



Schulanlässe

- ▶ 3. Klasse:
 - ▶ Abschlusstage
 - ▶ Abschlussfeier
 - ▶ Freiwilliger Besuch eines Kulturanlasses



Schulanlässe

- ▶ Alle Klassen und Jahrgänge:
 - ▶ Projektwoche (vor Herbstferien)
 - ▶ Herbstwanderung
 - ▶ Sporttag im Winter
 - ▶ Sommersporttag
 - ▶ Schulreise
 - ▶ Exkursionen (im Unterricht)



Schulangebote

- ▶ Lerncoaching
- ▶ Klassen- und Schülerrat
- ▶ Schulinsel
- ▶ Mittagstisch
- ▶ Prävention: Polizei
- ▶ Schulsozialarbeit





Wer sind wir?



Sebastian Schmid
Leiter
Dienst Prävention



Reto Stettler
Stv. Leiter
Dienst Prävention

Ziel der Prävention

- Sicherheit und Verständnis der Kinder für den Verkehr erhöhen
- Den Jugendlichen verschiedene Gefahren in ihrem Alltag aufzeigen
- Vertrauen und gegenseitigen Respekt aufbauen und fördern
- Ansprechpartner für Jugendliche sein
- Zusammenarbeit mit Partnerorganisationen

Was machen wir?

Verkehrserziehung

Fahrradprüfung

Präventionsunterricht

Kontaktaufnahme

Jugendkontrollen

Anlässe / Aktionen / Vernetzung

Repression



JUGENDPRÄVENTION POLIZEI OBERES FRICKTAL

Unterricht an der Schule

6. Klasse

7. Klasse

8. Klasse



JUGENDPRÄVENTION POLIZEI OBERES FRICKTAL

Themen

6. Klasse

- ☐ Mobbing
- ☐ Social Media
- ☐ Das Recht am eigenen Bild

7. Klasse

8. Klasse



Themen

6. Klasse

7. Klasse

- ☐ Pornografie
- ☐ Social Media
- ☐ Cybersicherheit
- ☐ Sexualisierte Gewalt

8. Klasse



Themen

6. Klasse

7. Klasse

8. Klasse

- ☐ Sucht
- ☐ Ganz viele Fragen



JUGENDPRÄVENTION POLIZEI OBERES FRICKTAL

Berührungspunkte in der Freizeit

zivil unterwegs

Kontrolle Hotspots

Kontaktaufnahme

präventive Gespräche

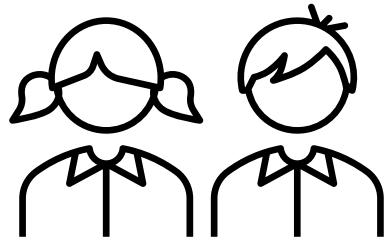
Aktionen / Anlässe

Repression



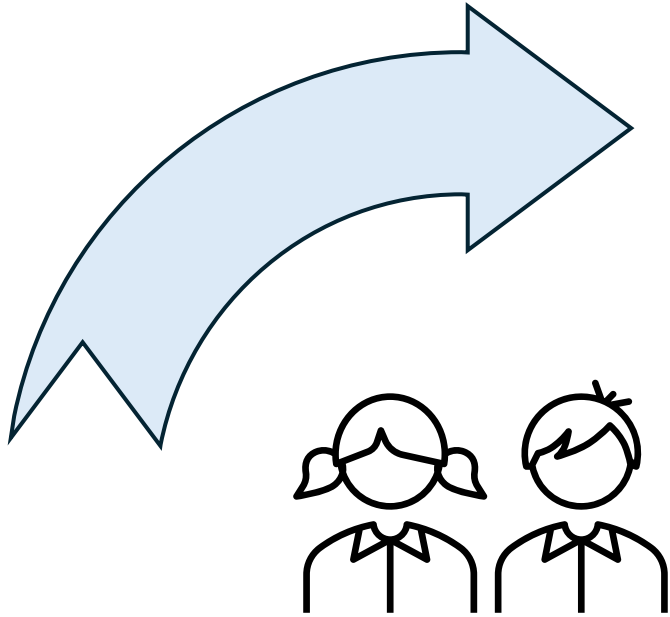
JUGENDPRÄVENTION POLIZEI OBERES FRICKTAL

Für wen sind wir da?



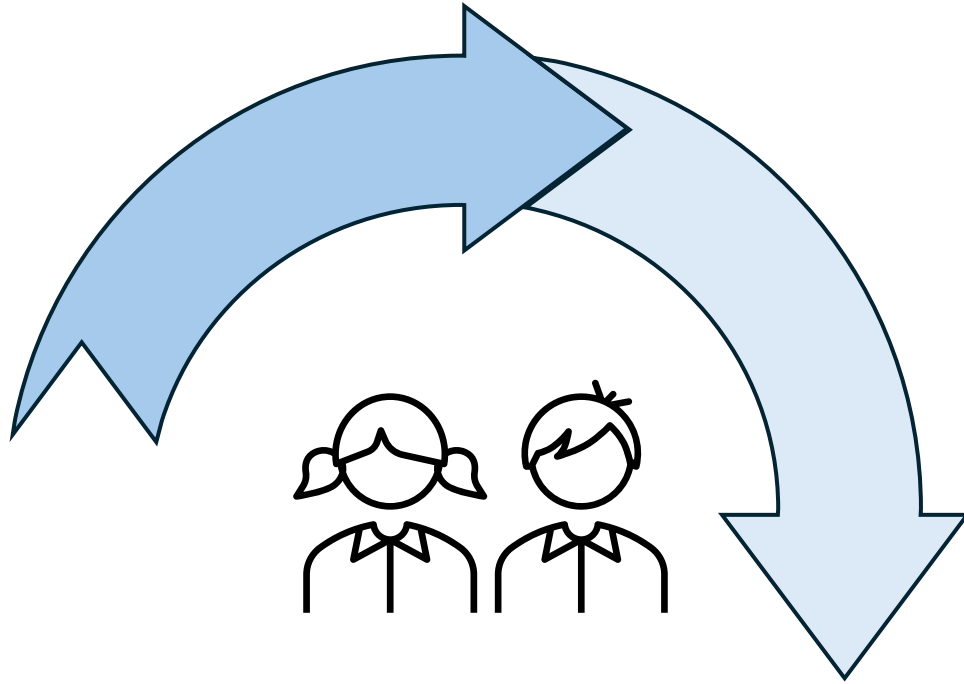
Kinder & Jugendliche

Für wen sind wir da?



Kinder & Jugendliche
Eltern

Für wen sind wir da?

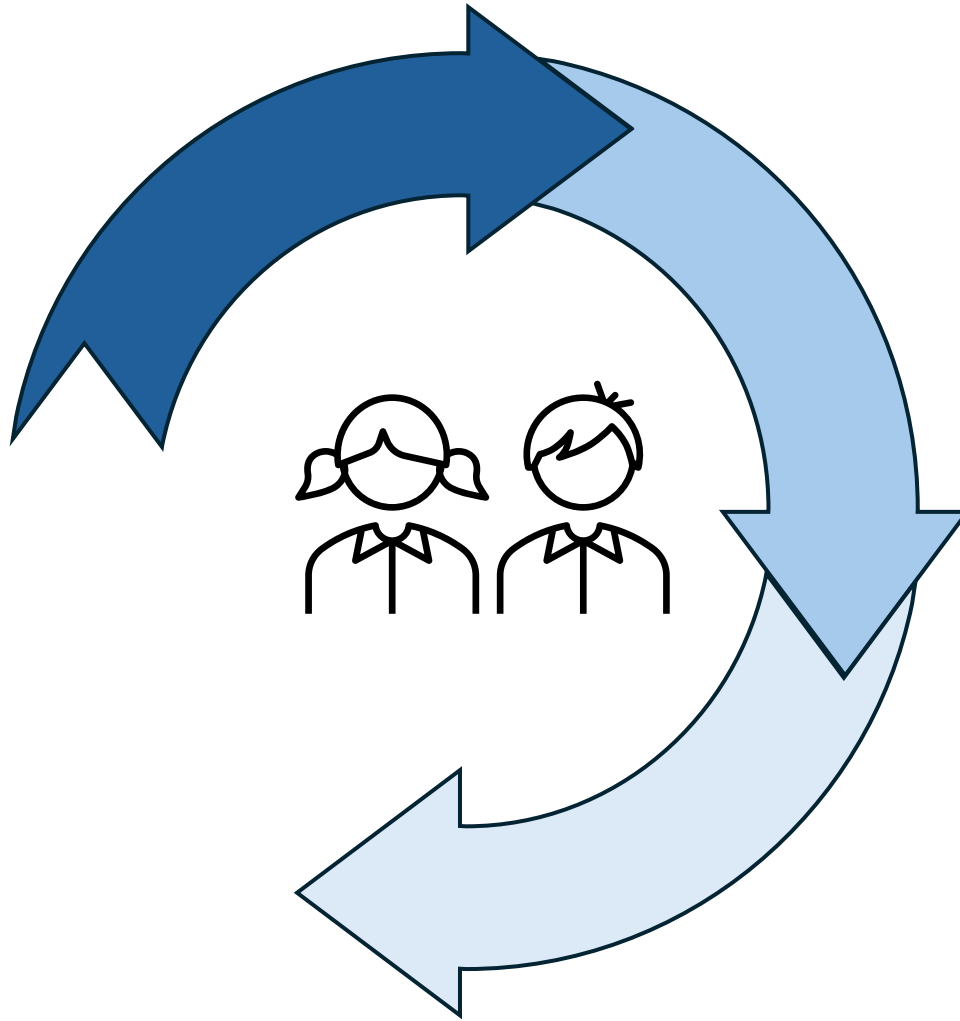


Kinder & Jugendliche

Eltern

Schule

Für wen sind wir da?



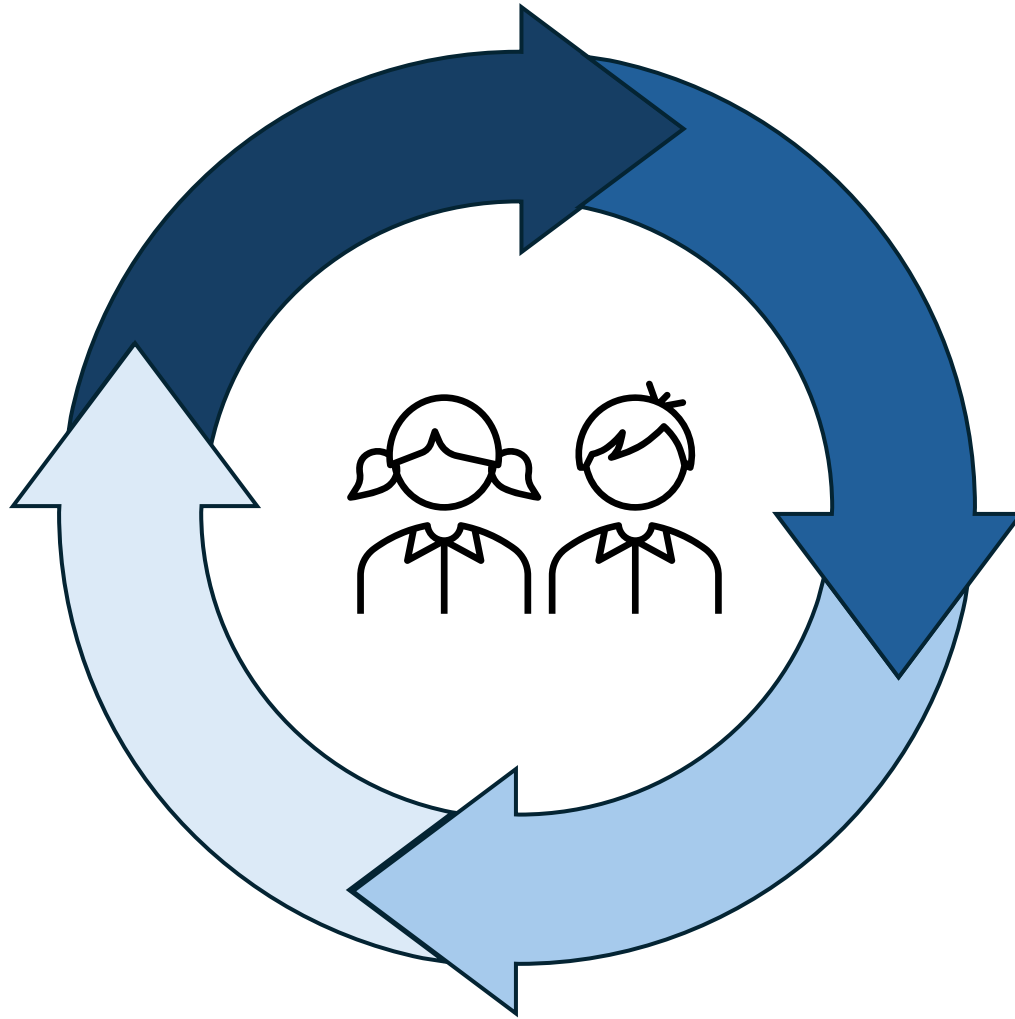
Kinder & Jugendliche

Eltern

Schule

Gemeinde

Für wen sind wir da?



Kinder & Jugendliche

Eltern

Schule

Gemeinde

Partnerorganisationen

Kontakt Daten



rpofr.praevention@repol.ag.ch

+41 62 865 11 33

www.polizeioberesfricktal.ch

Ende





Gemeindeverband Sozialbereiche
Bezirk Rheinfelden
Schulsozialdienst

Schulsozialarbeit

Cornelia Oertli 35%/
Stephanie Schubiger

Viviene Delz 20%

Schulsozialarbeit

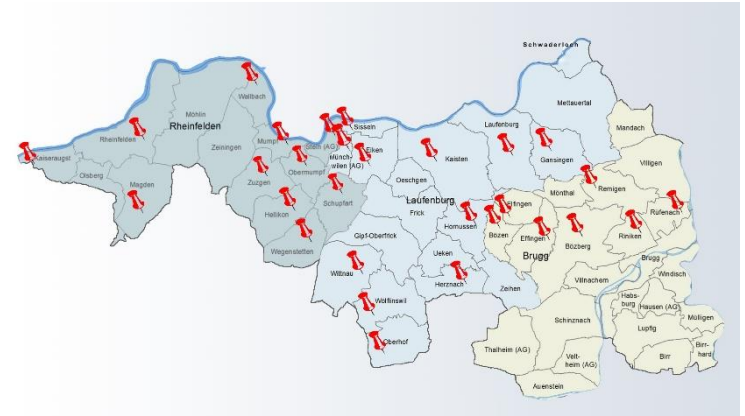
Die neutrale Fachstelle in der Schule



Schulsozialdienst



**Kreisschule Regio
Laufenburg**

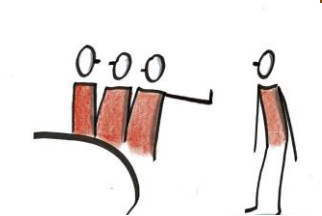


Beratung, Unterstützung, Begleitung



Angebot SchülerInnen

- Familiären Problemen
- bei Konflikten mit MitschülerInnen
- Schulstress
- Mühe Regeln zu befolgen
- Impulskontrolle
- Demotivation
- Geringes Selbstwertgefühl
- ...



Angebot für Eltern

- Beratung bei Fragen zur Erziehung
- Unterstützung bei familiären Problemen
- Information über und Vermittlung zu weiteren

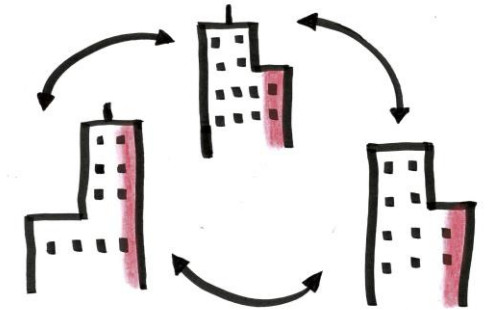
Fachstellen



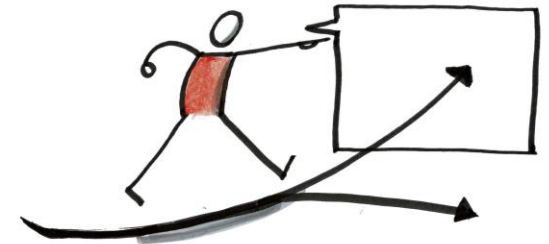
Schweigepflicht



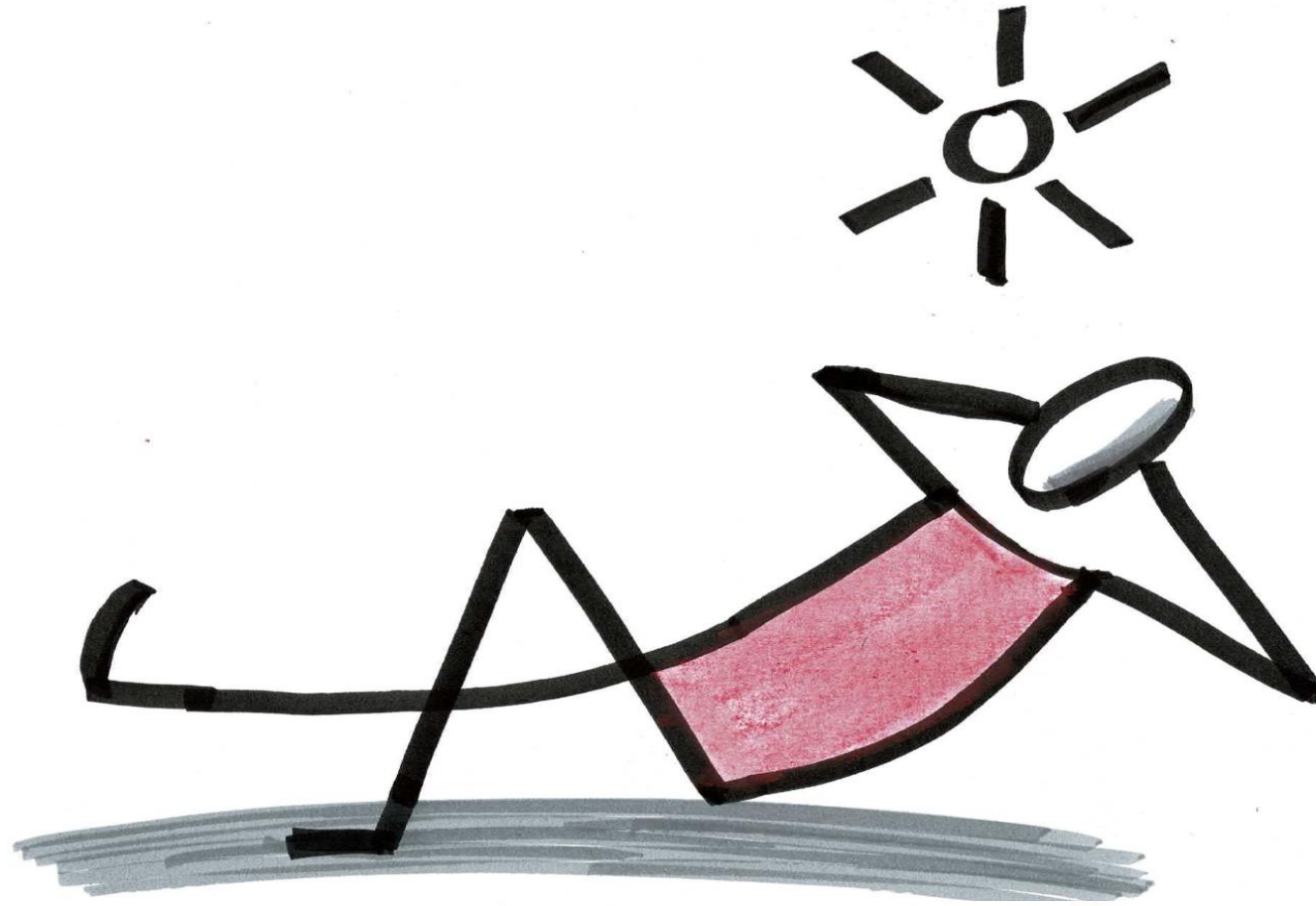
Einbezug vom Umfeld, Triage



Freiwilligkeit



Vielen Dank fürs Zuhören!



Gemeindeverband Sozialbereiche
Bezirk Rheinfelden
Schulsozialdienst

Studentafel

- Informationen auf www.ag.ch/volksschule
- Sportvereinbarungen

Fachbereich	Jahrgangsklasse	1. Klasse			2. Klasse			3. Klasse		
Fächer	Schultyp	Real	Sek	Bez	Real	Sek	Bez	Real	Sek	Bez
Deutsch		4 156	4 156	4 156	5 195	5 195	5 195	5 195	5 195	5 195
Englisch		3 117	3 117	3 117	2 78	2 78	2 78	2² 78	2 78	2 78
Französisch		3 117	3 117	3 117	3 117	3 117	3 117	2² 78	3 117	3 117
Italienisch					2¹ 78	2¹ 78	2¹ 78	2¹ 78	2¹ 78	2¹ 78
Latein				3¹ 117			3¹ 117			3¹ 117
Mathematik		5 195	5 195	5 195	5 195	5 195	5 195	5 195	5 195	5 195
Geometrisch-technisches Zeichnen								1¹ 39	1¹ 39	1¹ 39
Natur und Technik mit Physik, Chemie, Biologie		3 117	3 117	3 117	3 117	3 117	3 117	3 117	3 117	3 117
Räume, Zeiten, Gesellschaften mit Geografie, Geschichte		3 117	3 117	3 117	3 117	3 117	3 117	3 117	3 117	3 117
Politische Bildung								1 39	1 39	1 39
Wirtschaft, Arbeit, Haushalt mit Hauswirtschaft		2 78	2 78	2 78	2 78	2 78	2 78	1 39	1 39	1 39
Ethik, Religionen, Gemeinschaft mit Lebenskunde		1 39	1 39	1 39	1 39	1 39	1 39	1 39	1 39	1 39
Bildnerisches Gestalten		2 78	2 78	2 78	2 78	2 78	2 78	2² 78	2² 78	2² 78
Textiles und Technisches Gestalten		2 78	2 78	2 78	2 78	2 78	2 78	2² 78	2² 78	2² 78
Musik		2 78	2 78	2 78	1 39	1 39	1 39	1 39	1 39	2 78
Chor		1¹ 39	1¹ 39	1¹ 39	1¹ 39	1¹ 39	1¹ 39	1¹ 39	1¹ 39	1¹ 39
Instrumentalunterricht ⁴										
Bewegung und Sport		3 117	3 117	3 117	3 117	3 117	3 117	3 117	3 117	3 117
Medien und Informatik		1 39	1 39	1 39				1 39	1 39	1 39
Berufliche Orientierung					1 39	1 39	1 39			
Projekte und Recherchen								2² 78	2² 78	2² 78
Freifach lokal					1³ 39	1³ 39	1³ 39	1³ 39	1³ 39	1³ 39
Wahlpflicht										
Pflichtlektionen pro Woche		34	34	34	33	33	33	30	31	32
Pflichtlektionen pro Jahr		1326	1326	1326	1287	1287	1287	1170	1209	1248

¹ Wahlfach

² Wahlpflichtfach: Realschülerinnen und Realschüler wählen 3 aus 5 Fächern, Sekundar- und Bezirksschülerinnen und -schüler wählen 1 aus 3 Fächern.

³ Freifach lokal: Das Angebot wird von der Schule bestimmt. Keine Angebotspflicht der Schule.

⁴ Geregelt in der Verordnung über den Instrumentalunterricht [SAR 421.391].

Promotion: Jahrespromotion

- ▶ Zwei Bedingungen für die Beförderung in die nächsthöhere Klasse:
 - 1) **Ungerundeter** Durchschnitt der Zeugnisnoten von **mindestens 4.0** in den **Kernfächern**.
 - 2) **Ungerundeter** Durchschnitt der Zeugnisnoten von **mindestens 4.0**, der sich aus dem Durchschnitt der **Kern-** und dem Durchschnitt der **Erweiterungsfächer** errechnet.
- ▶ Es zählen die Noten des gesamten Schuljahres (= Jahrespromotion)



Wechsel in den tieferen Leistungszug

- ▶ Wenn eine (oder beide) Bedingungen nicht erfüllt werden:
 - ▶ Bez/Sek: Remotion in die nächsttiefere Leistungsstufe
 - ▶ Real: Weiterbeschulung mit «angepassten Lernzielen»
- ▶ Es gibt keine Repetitionen (auf der gleichen Stufe)



Wechsel in den höheren Leistungszug

- ▶ Auf Empfehlung des Klassenteams (Lehrpersonen einer Klasse) ist ein Wechsel in den nächsthöheren Leistungszug **mit Repetition** möglich.
- ▶ Die Klassenkonferenz macht dazu eine Gesamtbeurteilung. Leistungen (Noten), Verhalten, Ordnung und Fleiss werden zusammen mit Fach-, Sach- und Sozialkompetenz in diese Beurteilung miteinbezogen. Dies gilt auch für das Potential.
- ▶ Beim Standortgespräch - nach Erhalt des Zwischenberichts - kann ein allfälliger Übertritt (im darauffolgenden Sommer) diskutiert werden.

Beispiel einer Notenberechnung

Kernfächer	Zeugnis-note	Note für Promotion
Deutsch	5.5	5.5
Mathematik	4	4
Englisch	5.5	5.25
Französisch	5	
Natur und Technik (NaTech)	4.5	4.5
Räume, Zeiten und Gesellschaft (RZG)	5.5	5.5
Ungerundeter Durchschnitt der Kernfächer		4.95

Erweiterungsfächer	Zeugnisnote/Note für Promotion
Bildnerisches Gestalten (BG)	4.5
Musik	5.5
Bewegung und Sport	5
Wirtschaft, Arbeit, Haushalt (WAH)	4
Textiles und Technisches Gestalten (TTG)	4.5
Medien und Informatik	4
Ungerundeter Durchschnitt der Erweiterungsfächer	4.58

Durchschnitt Promotion	4.76 . .
------------------------	-----------------

Absenzen im Zeugnis und Zwischenbericht

Grundsätzlich sind alle auserschulischen Termine (Arzt, Zahnarzt, Vorstellungsgespräche, Schnuppertage etc.) in die unterrichtsfreie Zeit zu legen.

	Art der Abwesenheit
entschuldigt Eintrag Zeugnis und Zwischenbericht	Arztbesuch, Zahnarztbesuch, Familienfeier, Beerdigung, Sportdispens mit Arztzeugnis, wenn die Person in dieser Lektion nicht in der Schule ist, Spitalaufenthalt
unentschuldigt Eintrag Zeugnis und Zwischenbericht	Zu spät oder nicht gemeldete Absenzen. Die Frist für das Einreichen der Elternunterschrift beträgt maximal 10 Arbeitstage (2 Schulwochen)
dispensiert Kein Eintrag im Zeugnis und Zwischenbericht	Schnupperlehren, Schnuppertage, Vorstellungsgespräch, freie Halbtage (4) gemäss § 37, Sportvereinbarungen

Arbeit mit den iPads in der Schule

- ▶ Arbeitsfähigkeit muss zu jedem Zeitpunkt sichergestellt sein!
 - ▶ iPads müssen aufgeladen (Akku) und im Unterricht dabei sein, inklusive Kopfhörer
 - ▶ Zubehör muss vorhanden sein (Ladekabel, Tastaturen usw.)
 - ▶ Die Geräte sind am Ende der Schulzeit wieder abzugeben, vgl. Nutzungsvereinbarung
- ▶ Allfällige Schäden oder Verluste sind sofort an die KLP zu melden
 - > Formular ausfüllen, danach Entscheidung Kostenfolge



Kommunikationswege (Dialog)

- ▶ schul.cloud für Kommunikation
wird sowohl bei Eltern als auch bei Schüler/innen vorausgesetzt
- ▶ Nehmen Sie Kontakt mit uns auf!
 - ▶ 1. Fachlehrperson
 - ▶ 2. Klassenlehrperson
 - ▶ 3. Stufenleitung
 - ▶ 4. Schulleitung



Offene Fragen

- ▶ Verständnisfragen zu den bisher behandelten Themen?
- ▶ Zweiter Teil des Abends: Wo geht es weiter?
 - ▶ 1. Bez a (Primault) Aula
 - ▶ 1. Bez b (Kastner) Aula
 - ▶ 1. Sek a (Strittmatter) Zimmer 1.05
 - ▶ 1. Sek b (Vollenbröker) Zimmer 2.01
 - ▶ 1. Real a (Mitrovic) Pavillon
 - ▶ 1. Real b (Wälchli) Zimmer 2.13

